

bleftern

Vb. **1** ausplaudern: *°hât dea Bleftara wieda bleftat* Inzell TS; *blefdan* HELM Mda.Bgdn.Ld 34. **2**: *°bläfftern* schreien Ramsau BGD.

Etym.: Onomat.; vgl. WBÖ III,342.

WBÖ III,342.

Abl.: *Blefter(er)*, *-blefter*.

J.D.

blefzen, schwätzen, → *blaffetzen*.

Blei¹

N. **1** auch †M., Blei, Schwermetall, allg.verbr.: *in der nextn Losnacht wird bo ins Blei gossn* Passau; *blai* nach A.R. BACHMANN, Die Mda. von Eslarn in der Oberpfalz, Stuttgart 2000, 197; *den plien machen wir ze golde* Kaiserchr. 119,2087; *dem Glaser von den Neuen Glesern fur Lon vnd Pleij* 1466 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,231; *Zu Einlassung der Thür Kögl, und fenster Gätter, mueß man 50 Pfund Bley erkauffen* N'aschau RO 1752 JAHN Handwerkskunst 270.– Im Vergleich: *wie (ein) B.* sehr schwer, OB, NB, OP vereinz.: *dem liegt d Zung drin wöi a Blei* Herrnthann R; *Mei Föiß sän wöi Blei* „ich habe schwere Beine (vor Müdigkeit)“ SINGER ArzbG.Wb. 38.– Ra.: *dea häut Blei an Föisn* „kann seine Füße kaum mehr heben“ Kohlbg NEW.– *Dea hât a a baa Aungdegl vo Blai* schwere hängende Lider Fürstenfeldbruck.– Sprichw.: „Geliehenes Geld wird *Bley* wenn man 's fordert“ Baier.Sprw. II,30.

2 (urspr.) aus Blei hergestellter Gegenstand.– **2a** Bleigewicht, OB vereinz.: *Blei* „zur Belastung der Fischernetze“ Kochel TÖL; *zu undtrest an daz pley mach ein snürlein von 5 hären* 15./16.Jh. ZDA 14 (1869) 168 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).– **2b** Lot, Senkblei: *as Lot gē, as Blai gē* Mittich GRI.– **2c** Gewehrkuugel, in der Ra.: *dea muaß Blei fressn* „es wird auf ihn geschossen“ O'audf RO.– In fester Fügung: *ghacks Blei* „Schrotkuugel“ ebd.– **2d**: *a Blaiertl* „aus Blei gegossener Schusser“ Fronau ROD.– **2e** M., Bleistift: *Blei* Neustadt KEH; *der Blei* BRAUN Gr.Wb. 53.– M. nach →[*Blei*]stift.

Etym.: Ahd. *blīo* stn., mhd. *blī* stn./m., germ. Wort idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 147.

WBÖ III,342f.; Schwab.Wb. I,1189; Schw.Id. V,1f.; Sudt.Wb. II,444f.– DWB II,88f.; Frühnhd.Wb. IV,579f.; LEXER HWb. I,305; WMU 269; Ahd.Wb. I,1218f.– BRAUN Gr.Wb. 53; SINGER ArzbG.Wb. 38.– S-22E4, 78G1.

Abl.: *bleien*, *bleier(e)n*, *Bleierer*, *bleiig*.

Komp.: †[**Tafel**]b. in Tafelform gehandeltes Blei: *Vmb vij centen iij fertl tafblej an vj Stuckh* Landshut 1488 MHStA Herzogtum Bayern Ämterrechnungen bis 1506 Nr.521,fol.19; *Wegen verglasung 10 Neuer Fenster ... samt hergegebenen Tafelbley 5 fl 28x* N'aschau RO 1756 JAHN Handwerkskunst 414.

DWB XI,1,1,18.

[**Tinten**]b. Tintenstift: *vo dean Haus, waou ... oiner graouß mit Tintnblei 230 oigschriebm haout* SCHEMM Stoagaß 7.

WBÖ III,343; Sudt.Wb. III,213.

[**Fenster**]b. Blei zum Einfassen der Fensterscheiben: *Fenstablei* Hengersbg DEG.

WBÖ III,343.

[**Hart**]b.: *hqrblai* „Hartblei“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 149.

DWB IV,2,509.

[**Senk**]b. **1** wie →B.2a: *Senkblei* „für die Fischernetze“ O'audf RO.– **2** wie →B.2b, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Se'inkblei* Derching FDB.

WBÖ III,343; Schwab.Wb. VI,3106 (Senken).– DWB X, 1,588.– S-65B6.

†[**Stock**]b. in Blockform gehandeltes Blei: *Herr Gerichtschreiber ... Beclagt ... Wilhellmen Prielmair Glaser Vmb 2 Centen 12 lb stockplej* 1585 Stadtarch. Rosenhm AAB 138, 31 (Prot.).

Swab.Wb. V,1784.

J.D.

Blei², Bleie

M., F, Brachse, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°mir kriangs scho, dö Blei* Frauenhfn MAL; *blain* „(Fische), Brachsen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 149; „Von den ... Brachsen ... kommen 6 Arten im südlichen Donaugebiete vor. Darunter ... *der Blei*“ Bavaria I,207.

Etym.: Aus mnd. *blei*; KLUGE-SEEBOLD 131.

Swab.Wb. I,1189; Sudt.Wb. II,447.– DWB II,99.– W-34/22.

J.D.

-bleib

M., nur im Komp.: [**Über**]b.: *Überbleib* Futter-, Speisereste Zangbg MÜ.

J.D.

Bleibe

F **1** Bleibe: *Jatz, Madl ... mecht i a Bleiberl* DINGLER bair.Herz 94.